



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Dissidenten-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Dr. Martin Schulte-Wissermann

GZ: (OB) 80.1/80.2

Datum: 16. DEZ. 2021

— Standort der potenziellen Ansiedlung einer Fabrik des Intel-Konzerns
AF1893/21

Sehr geehrter Herr Dr. Schulte-Wissermann,

— zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht, weil sie keine einzelne Angelegenheit im Sinne von § 28 Abs. 6 Sächs-GemO betrifft.

Die Anfrage betrifft keinen konkreten Lebenssachverhalt (Ereignis/Vorfall), sondern ist auf einen allgemeinen Überblick über unterschiedlichste hypothetische Sachverhalte gerichtet.

Soweit ich ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Anfrage habe, beantworte ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch wie folgt:

— „Übereinstimmenden Medienberichten zufolge liegt Dresden als Standort für eine neue Intel-fabrik in der engeren Wahl (Tagesschau.de¹, saechsische.de²³). Bis Ende des Jahres will der Intel-Konzern sich für einen deutschen Standort in Dresden, Magdeburg oder Penzing entscheiden. Grundsätzlich ist eine weitere Entwicklung des Technologiestandorts Dresden wünschenswert, bei dem von Intel genannten Flächenbedarf von 500 ha für die Neuansiedlung, das entspricht etwa 1,5% des Dresdner Stadtgebiets, ist jedoch von erheblichen Auswirkungen auf Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt auszugehen. Ich bitte daher um Beantwortung folgender Fragen:

¹ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/technologie/intel-halbleiter-deutschland-gelsinger-101.html>

² <https://www.saechsische.de/wirtschaft/unternehmen/so-gut-stehen-sachsens-chancen-auf-die-chipfabrik-5494587-plus.html>

³ <https://www.saechsische.de/dresdens-konkurrenz-um-neue-mikrochipfabrik-wird-groesser-5522428.html>

1. **Welche Standorte kommen für die Intelfabrik in Dresden in Frage?**
2. **Sind bereits konkrete Standorte für eine Prüfung des Baus festgelegt worden?"**

Eine weitere Ansiedlung eines großen Halbleiterherstellers wäre eine große Bereicherung für das Silicon Saxony. Ich bitte jedoch um Verständnis, dass in der aktuellen Phase keine weiteren Informationen gegeben werden können.

3. **„Sind für die Unternehmensansiedlung Neuerschließungen von Gewerbeflächen notwendig?"**

Ja, die kommunalen und privaten Gewerbegebiete der Landeshauptstadt sind weitgehend ausgelastet, die Nachfrage aus allen Hochtechnologiebereichen ist anhaltend hoch.

4. **„Auf welcher Entscheidungsgrundlage werden bzw. wurden die Standorte ausgewählt?"**

Siehe Antwort zu Frage 1.

5. **„Welche Art der Einbeziehung des Stadtrats bzw. welche Fachausschüsse sowie welche Art der Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Auswirkungen der möglichen Unternehmensansiedlung sind geplant?"**

Die Einbindung der Gremien erfolgt im Zuge konkreter Erfordernisse, wie z. B. im Fall eines Erwerbs kommunaler Gewerbeflächen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert